

Zusammenfassung Jagdhunde

Früher: Jagdhilfe

heute:

Vor dem Schuss	Nach dem Schuss
<ul style="list-style-type: none">- buschieren- brackieren- stöbern- suchen- sprengen- vorstehen	<ul style="list-style-type: none">- nachsuchen- apportieren- verlorenbringen- stellen- Schweißfährte

Jagdgesetz:

→ Anwesenheit eines brauchbaren Jagdhundes bei: Drück-, Treib- und Suchjagden, Wasserjagd, Nachsuchen und Jagd auf Waldschneepfen

→ Für alle anderen Jagdarten (außer Gesellschaftsjagden) muss brauchbarer Jagdhund zur Verfügung stehen

Prüfungen:

Leistungsprüfung

Anlageprüfung:

- Jugendprüfung JP / VJP
- Herbstzuchtprüfung 1. Feld HZG
- Verbandsgebrauchshundeprüfung VGP

Jagdhunderassen:

Bracken	Brackieren: weites großräumiges jagen des Wildes <ul style="list-style-type: none">- dt. Bracke, DBr.- Brandl-Bracke, BrBr. „4 Äugel“ – helle Stelle über dem Auge- Tiroler Bracke Tbr.- Alpenländische Dachsbracke, ADBr.- Schweizer Laufhund,- Steirische Rauhaarbracke StBr.
Schweißhunde:	sollten nur für Schweißarbeit verwendet werden, nicht für Stöberarbeit <ul style="list-style-type: none">- Bay. Gebirgsschweißhund BGS- Hannoverscher Schweißhund HSH- Alpenländische Dachsbracke ADBr.
Stöberhunde	bei guter Ausbildung auch als Schweißhund, Wasserarbeit, Buschieren, Verlorenbringen <ul style="list-style-type: none">- deutscher Wachtelhund DW- Cockerspaniel CSp.- Springerspaniel SpSp.
Vorstehunde	bleiben vor dem Wild stehen → zeigen Jäger somit die Anwesenheit von Wild <ul style="list-style-type: none">- kurz: Dt. Kurzhaar DK Weimaraner W- lang: Dt. Langhaar DL Großer Münsterländer GrM Kleiner Münsterländer KIM Weimaraner W (selten)- rauh Dt. Stichelhaar DSt Griffon Gr Dt. Drahthaar DD Pudelpointer PP <p>engl: Pointer P, engl. ES irisch IS, Gordon Setter GS franz: Bretone EB (Epagneul Breton) ungarisch: Magyar Vizsla MV (UV Ungarischer Vorstehhund)</p>
Erdhunde	2 Gruppen Dachshunde ← → Terrier <ul style="list-style-type: none">- Dachshunde → Dackel: Kurzhaar KT, Langhaar LT, Rauhaar RT- Terrier → Foxterrier FT, Deut. Jagdterrier DJT
Apportierhunde	ruhiges Temperament, wasserfreudig auch zur Buschier- Schweißarbeit

© Max und Peter Miller

www.miller-peter.de

Frei für private Nutzung. Vervielfältigung und kommerzielle Nutzung nur nach Absprache mit den Autoren.
Keine Haftung für Fehler.

	<ul style="list-style-type: none"> - Golden Retriever Retr. - Labrador Retriever
--	--

Laute:

- Spurlaut → gibt laut während stöberarbeit, jagd nicht stumm (wäre verboten)
- Sichtlaut → bei Sichtkontakt zu Wild
- Waidlaut → nervöses Lautgeben ohne Spur → wertlos
- Standlaut → Wild gestellt
- Totverbellen → Hund zeigt Wild tot an

Stichworte:

- Bogenrein: Hund soll nur auf dem ihm zugeteilten Jagdbogen jagen
- Spurtreu: Hund bleibt auf Spur und lässt sich nicht durch andere Spuren ablenken
- Rehrein: Hund lässt Reh bei Jagd links liegen

Alterskennzeichen:

0-3 Jahre (Junge Hunde)

- aufmerksames Gesicht
- Bewegungsdrang / Verspieltheit

3-7 Jahre (Mittelalte Hunde)

- aufmerksam / konzentriert
- lebhaft, feuriges Temperament
- Gebiss zunehmend Alterabnutzung
- am meisten „Leistung“
- Gesicht altert
- anfällig gegen Krankheiten
- Gehör nimmt ab

7-... Jahre (Alte Hunde)

- nicht mehr so lebhaft
- mageres, leicht eingefallenes Gesicht
- graue Verfärbung
- schlechtes Gehör

Altersbezeichnung: (Ähnlich Rotwild mit „Kopf“)
 Vorstehhunde: 1,2,3,... Feld
 Schweißhunde: 1,2,3,... Behang

Gebiss:

Neugeborene: → Zahnlos

Milchgebiss nach 6 Wochen

3	1	3	
3	1	3	

x 2 = 28 Zähne

Zahnwechsel 4-6 Monat

Dauergebiss

3	1	4	2
3	1	4	3

x 2 = 42 Zähne

Haltung und Pflege:

Tierschutz und Hundeverordnung seit 1 Sept. 2001

IN WOHNUNG

- genügend Licht (1/8 Bodenfläche als Fenster)
- kein Luftzug
- Frischluft
- Auslauf und Sozialkontakt
- fester, trockener Liegeplatz

HÜTTE / ZWINGER

- bis 50 cm Wiederristhöhe 6 qm
- bis 65 cm Wiederristhöhe 8 qm

- über 65 cm Wiederristhöhe 10 qm Grundfläche in der sich der Hund frei bewegen kann für jeden weiteren Hund kommen 1/2 der Fläche dazu

Anforderungen des Zwingers

- keine Verletzungsgefahr
- 1 Teil Überdacht zum Schutz vor Witterungseinflüssen
- Schutzhütte
- mind. 1 Seite freie Sicht
- bei mehreren Zwingern auf einem Grundstück: Sichtkontakt zwischen Hunden
- täglich frisches Wasser

Kettenhaltung kommt für Jagdhunde **nicht** in Betracht

Unterbringung & Pflege

- immer frisches Wasser / ausreichen Futter
- ausreichend Auslauf
- ungezieferfreie Haltung
- Fellreinigung und Pflege
- Verschmutzte Ohren und Augen (Balistol auf Wattebausch) reinigen
- Streusalz von Pfoten abwaschen
- Inspektion von Zwinger / Hütte
- Kontrolle der Losung (Verdauung, Parasiten)

Ernährung:

Hauptfutter: Eiweiß- und Energiebedarf abdeckend: Fleisch, tierische Fette, Innereien

Beifutter: vegetarische Kost (Brot, Getreideerzeugnisse, Gemüse, wenig Salz)

Anzahl der Mahlzeiten:

7-8 Wochen	6-4 Mahlzeiten
ab 14 Wochen	3
ab 1/2Jahr	2
ab 1 Jahr	1

Hundezucht / Welpenaufzucht

Fortpflanzung:

Geschlechtsreife - Hündin : 6-8 Monate
 - Rüde: 1 Jahr

Zucht: Hündin frühestens 3. Hitze
 Rüde mind. 2 Jahre alt

Hitze: 2 x pro Jahr (Frühjahr / Herbst)

1 Phase	2 Phase	3 Phase
1-9 Tag	10 – 15 Tag	15 – 20 Tag
Vorhitze	Haupthitze	Nachhitze
Anschwellen der Schnalle, Ausfluss → Hündin färbt	Befruchtung (Hündin lässt Rüden)	klingt langsam ab

Trächtigkeitsdauer: 56-66 Tage → durchschnittlich: 63 Tage

Welpen: bis 9 Tage blind, volle Sehkraft erst mit 3 Wochen

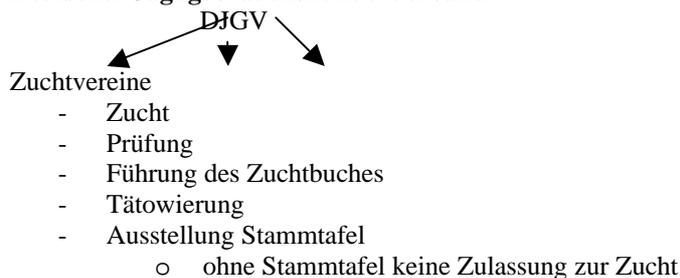
gesäugt: bis 6 – 7 Woche

Geburt: möglichst im Frühjahr

Abgabe: 12 Wochen nach Schutzimpfung

Nachweis des Brauchbarkeit durch Gebrauchsprüfung

Deutscher Jagdgebrauchshunde-Verband



Zuchtwart

- bestimmt Deckrüden
- führt Zuchtbuch
- Ahnentafel
 - o Name
 - o Geschlecht
 - o Geburtstag
 - o Kennzeichen und Zuchtbuchnummer
 - o Vorfahren
 - o Prüfungen
 - o Züchjter
 - o bisherige Besitzer

kupieren: nur noch bei Ausnahmen für Jagd

Abrichten und Führen:

Leistung: ½Erbanlagen – ½Abrichtung

Gehorsam:

Abrichtung → Konsequenz als Voraussetzung
Unterordnung und Vertrauen
→ Hund lernt aus Erfahrung

Gehorsamsübungen:

Beginn im Welpenalter
eigentliche Ausbildung 6-9 Monate
im ersten Feld (nach 2 Lebensjahr) abgeschlossen

Übungen:

Sitz

Platz

Ablegen: Hund soll sich bequem hinlegen, erst wieder auf Befehl aufstehen, Hundeführer „holt“ ihn dazu ab, also gibt nicht den Befehl aus der Ferne

Leinenführigkeit: Hund soll nicht an Leine zerren sondern etw. wie bei „Gehen frei bei Fuß“ neben Führer laufen, bzw. sitz machen, wenn Führer stehen bleibt

Verlorenbringen:

- Bringen/Apportieren
- Arbeit mit der Nase

Gehen frei bei Fuß

Down-Übung: sofortiges flaches Hinlegen auf Ruf oder Pfiff

Was wird bei Jugendprüfung JP verlangt:

- Leinenführigkeit
- (Gehorsam) Spurwille
- Vorstehen
- Suche

Riemenarbeit am Schweißriemen:

Beginn: → am Anschuss

Hund wird auf die Schweißarbeit angesetzt

Den Fangschuss trägt nur der Hundeführer an

Ausrüstung:

- ausgebildeter Hund
- Schweißhalsung mit Riemen (8-12 m lang)
- Schutzkleidung
- Fangschusswaffe

Standlaut: kurz mit Schärfe → Wild wurde gestellt

Totverbellen → Wild wurde tot aufgefunden

Bringselverweisen → Hund nimmt ein Stück Riemen der an der Halsung befestigt ist in den Fang und kommt zum Hundeführer zurück, zeigt ihm so an, dass er das gesuchte Stück Wild gefunden hat

Totverweisen: → Hund kommt wieder zum Herren zurück um ihn abzuholen, dieser sieht an seinem Verhalten ob der das Stück gefunden hat oder nicht

freies Verweisen: → Hund zeigt ohne Hilfe an, dass er Wild gefunden hat

© Max und Peter Miller

www.miller-peter.de

Frei für private Nutzung. Vervielfältigung und kommerzielle Nutzung nur nach Absprache mit den Autoren.
Keine Haftung für Fehler.

Riemenverweisen → nach zurückkehren wieder an Riemen
lautes Verweisen → Hund gibt immer wieder laut

Gebrauchsprüfung:

400 m Spur mit ¼1 Schweiß → spritzen oder tupfen

Verbandsschweißprüfung:

1000 m Spur mit ¼1 Schweiß auf 20 oder 40 Stunden Fährte

Begriffe:

Knautscher → Hund der Wild verknauscht wenn er es apportiert

Wildschärfe: krankes Wild hetzen, stellen und gegebenenfalls niederzuziehen und abzutun

Raubwildschärfe: sich auch wehrhaften Raubwild stellen

Totengräber: Hund gräbt gefundenes Wild ein anstatt es zu apportieren

Anschneider: Hund schneidet (reißt) Wild an.

Handscheu: Wenn er sich aus Angst vor Bestrafung nicht zu seinem Führer traut, er hat das Vertrauen zu ihm verloren

Hundeprüfungen:

Brauchbarkeitsprf. oder Jagdeignungsprf.

Zucht und Leistungsprüfung

Anlageprüfung

Leistungsprüfung

Anlagen die der Hund benötigt
werden geprüft

Jugendprüfung

JP VJP

HZP (Herbstzuchtprüfung)
im Herbst des 2 Lj.

VGP Verbandsgebrauchsprüfung

Leistungszeichen:

\ Spurlaut
\\ Weitjagerstrich
/ Würgestich (Abwürgen von wehrhaftem Raubwild)
- Totverbeller
| Totverweiser
: Schweißpunkte
Btr. Bringtreue
Vb. Verlorenbringen

Sw I,II,III VerbandsSchweißprüfung 20 Std.
Sw I,II,III / I,II,III dto./40 Std.

SchH I,II Schutzhundprüfung (Klasse I und II)

spl. spurlaut
sil,sl. sichtlaut
st. stumm
festgestellt auf Hasenspur

H Härte
RS Raubwildschärfe
m.S. mit Schärfe

© Max und Peter Miller

www.miller-peter.de

Frei für private Nutzung. Vervielfältigung und kommerzielle Nutzung nur nach Absprache mit den Autoren.
Keine Haftung für Fehler.

